

Kapitel 2 Britische Inseln im sechzehnten Jahrhundert

Auszug aus dem historischen Inhaltsverzeichnis

- 07/16 *Englische Truppen müssen Calais räumen*
- 10/19 *Elisabeth I. wird Königin (Januar 1559) -
„Zuvor demütig, war sie niemals so stolz“*
- 06/74 *Unter Maria gedemütigt, wird Elisabeth doch noch Königin
- „Die Verjagte wird umkehren zu Herrschaft“*
- 10/84 *„Die Uneheliche“ kommt „sehr hoch empor“, ihre Heirat
beschäftigt die Gemüter, potentielle „Ehegatten in Streit“*
- 08/23 *Die casket letters der Maria Stuart werden gefunden*
- 01/86 *Maria Stuart flieht nach England, wagt damit zu viel*

Englische Truppen müssen Calais räumen

07/16 Entree profonde par la grande Royne faicte/
Rendra le lieu puissant inaccessible:/
L' armee des troys Lyons sera deffaite/
Faisant dedans cas hideux & terrible. (1568)

(Der) tiefe Vorstoß, durch die große Königin befohlen,/
wird den Ort mächtig (und) uneinnehmbar machen./
Die Armee der drei Löwen wird geschlagen werden/ und
darin eine scheußliche und schreckliche Sache anrichten.

3) Zu Löwen s.a Glossar unter → **lyon**.

Während des französisch-spanischen Krieges 1556ff. tritt England unter der katholischen Königin Maria I. im Herbst 1557 an der Seite Spaniens in den Krieg ein. Den Engländern dient die Hafenstadt Calais als Stützpunkt auf dem Kontinent, der seit mehr als 150 Jahren der englischen Krone gehört. Doch im Januar 1558 kann der Herzog von Guise die Stadt unverhofft für Frankreich

zurückerobern. Sie hat bis dahin als „uneinnehmbar“ gegolten, was in diesem Kontext demnach ironisch oder sarkastisch gemeint ist.

England hat drei Leoparden im Wappen. Die Armee der drei Löwen ist die englische Besatzung von Calais, die geschlagen und vertrieben wird, aber zuvor noch übel Rache nimmt an der französischen Bevölkerung der Stadt.

*Elisabeth I. wird Königin (Januar 1559) -
„Zuvor demütig, war sie niemals so stolz“*

10/19 Iour que sera par royne saluee,/
Le iour après le salut, la priere:/
Le compte fait raison & valbuee,/
Par avant humble oncques ne fut si fiere. (1568)

**Wenn sie als Königin begrüßt werden wird,/ (ist)
tags darauf der Ehrensalt, der Treueid der Vasallen./
Die Aufzählung rechtfertigt und (wird) geachtet./
Zuvor demütig, war sie niemals so stolz.**

2) Mittelfrz. Wendung *faire une prière* die Vasallen kommen lassen
(*convoquer les vassaux*)

3) Mittelfrz. v. *compter, mettre en compte* auch: aufzählen (*énumérer*)
Alte Wendung *faire raison* durch Begründung rechtfertigen;
„*valbuee*“ ist wohl nur ein verschriebenes *valuee*.

Vz 3 [Aufzählung rechtfertigt, wird geachtet] Mit der „Aufzählung“ die „geachtet“ wird, dürfte hier die Reihe der Thronanwärter gemeint sein, denn sie „rechtfertigt“ oder „gibt Grund“, dass eine Frau Königin wird. Das sehen allerdings nur die Anglikaner so, während die Katholiken an Maria Stuart als der rechtmäßigen Thronerbin festhalten, 10/84 Vz 3 (s.u.).

Vz 4 [Zuvor demütig] Beim Tode Heinrichs VIII. von England im Jahr 1547 ist Elisabeth nach ihren Halbgeschwistern Edward und Maria die dritte in der offiziellen Thronfolge. Edward stirbt 1553, Maria wird Königin. Im April 1554 wird Elisabeth der Mitwisserschaft an einer Verschwörung verdächtigt, muss

zwei Monate im Tower verbringen und mit dem Schafott rechnen. Sie beteuert ihre Treue zu Maria, muss sich vor dieser demütigen. Aber man kann ihr nichts nachweisen. Sogar Philipp II. von Spanien, Gatte Marias, rät davon ab, gegen die schon damals populär werdende vorzugehen.

Vz 1/2 [Stolze Königin] Nach dem Tod Marias im November 1558 wird Elisabeth im Januar 1559 in London zur Königin gekrönt (Ehrenschatz, Treueid der Vasallen). Das Volk feiert seine junge Königin, die anders als ihre halbspanische Vorgängerin reine Engländerin ist.

*Unter Maria gedemütigt, wird Elisabeth doch noch Königin
- „Die Verjagte wird umkehren zur Herrschaft“*

06/74 La deschassée au regne tournera,
Ses ennemis trouués des coniurés:/
Plus que iammais son temps triomphera,
Trois & septante à mort trop asseurés. (1568)

Die Verjagte wird umkehren zur Herrschaft,/
ihre Feinde werden angetroffen unter Verschwörern./
Mehr als jemals wird ihre Zeit triumphieren,/
drei und siebenzig (kommt sie) zu Tode, (seid) ganz sicher.

Vz 4 [„Drei und siebenzig“ ist sie tot] Elisabeth Tudor, die I. von England, wird am 7.9.1533 geboren und stirbt am 24.3.1603. „Drei“, nämlich im Jahr 1603, „und siebenzig“, d.h. in ihrem siebenzigsten Lebensjahr, stirbt sie. Im Vorwege wäre genauso das Jahr 1573 als Todesjahr in Frage gekommen oder es hätte ein Alter von 73 Jahren als erreichbar gelten können, wäre der Vers überhaupt auf Elisabeth bezogen worden - eine menschenfreundliche Vieldeutigkeit, aber auch eine gelungene, denn nach dem Eintreten der Ereignisse ist die Zuordnung des Verses recht eindeutig.

Vz 1 [Die Verjagte...] Elisabeth ist nach der Hinrichtung ihrer Mutter für illegitim erklärt, aber noch vor dem Tod Heinrichs VIII. wieder in die Reihe der Thronfolgeberechtigten aufgenommen worden. Im April 1554 wird sie beschuldigt, am Wyatt-Komplot zum Sturz ihrer Halbschwester Maria beteiligt

zu sein. Nach zweimonatiger Gefangenschaft im Tower wird sie frei gelassen, muss sich aber von der Hauptstadt und vom Hof fernhalten. Aus einem dieser beiden Gründe heißt sie am Anfang des Verses „die Verjagte“.

Vz 1/3 [... kehrt um zur Herrschaft/ ihre Zeit triumphiert] Nach dem Tod Marias wird sie im Januar 1559 zur Königin gekrönt. Die *virgin queen* (jungfräuliche Königin) ist eine erfolgreiche Monarchin, legt in der nach ihr benannten Ära den Grundstein des Kolonialreichs und pflegt im Innern religiöse Toleranz in einem Maße, wie es damals alles andere als selbstverständlich ist.

Vz 2 [Ihre Feinde nur Verschwörer] Die von Frankreich unterstützten Ansprüche der Stuart-Linie auf den Thron finden daher im Land selbst nie nennenswerte Unterstützung. Ihre Feinde müssen sich bedeckt halten, sind nur „Verschworene“:

„Die Uneheliche“ kommt „sehr hoch empor“. Ihre Heirat beschäftigt die Gemüter, potentielle „Ehegatten in Streit“

10/84 La naturelle à si hault non bas,/

Le tard retour fera marris contents:/

Le Recloing ne sera sans debatz,/

En empliant & perdant tout son temps. (1568)

Die Uneheliche (gelangt) sehr hoch hinauf, (bleibt) nicht unten,/ die späte Rückkehr versetzt Ehegatten in Streit./ Der geltend gemachte Anspruch wird nicht unstreitig sein./ Wer sich damit beschäftigt, vertut all seine Zeit.

1) Ein *enfant naturel* ist ein uneheliches Kind.

2) Adj. *content* zufrieden. Aber einen Sinn ergibt nur die Auffassung, dass hier das Adjektiv *content(ieux)* streitig in abgekürzter Form vorliegt.

3) Mittelfrz. n.m. *reclaim* Anruf (*appel*), Beschwerde (*recours*), Klage (*plainte*), Einspruch (*réclamation*), Anspruch (*prétention*)

Vz 1/3 [Die Uneheliche/ streitiger Anspruch] Elisabeth Tudor, geboren 1533, Tochter Heinrichs VIII. aus seiner zweiten Ehe mit Anna Boleyn, kommt nach der Hinrichtung ihrer Mutter 1536 für die Nachfolge nicht mehr in Frage. Doch drei Jahre vor seinem Tod nimmt ihr Vater sie wieder in die Reihe der Thronanwärter auf. Für die Katholiken bleibt sie illegitim, da der Papst die späteren Ehen Heinrichs nicht anerkennt. Darauf spielt Elisabeths Anrede als „die Uneheliche“ hier an, erkennbar auch an dem „streitigen Anspruch“ auf den Thron zwei Zeilen weiter

Vz 2 [Späte Wiederkehr ...] Nach dem Tod ihrer Halbschwester Maria im November 1558 wird Elisabeth Königin, 22 Jahre nach ihrem Ausschluss von der Thronfolge, vierzehn Jahre nach ihrer Rehabilitierung. Insofern kommt ihre Wiederkehr, der Wechsel ihres Geschicks, 6/74 Vz 1 (s.o.), „spät“.

Vz 2 [...versetzt Ehegatten in Streit] Nach der Krönung sind England und die europäischen Königshäuser sogleich mit der Frage beschäftigt, wen die heiraten werde. Philipp II. von Spanien und die jüngeren Brüder des Kaisers sind im Gespräch. Sie rivalisieren um die Kandidatin, es liegen potentielle „Ehegatten in Streit“. Traumatisiert durch die Hinrichtung ihres ersten Geliebten Thomas Seymour und die damit verbundene Lebensgefahr für sie selbst, äußert Elisabeth schon früh den Wunsch, >jungfräuliche Königin< zu bleiben. So lässt die *virgin queen* ihre Not in Tugend umdeuten und nutzt die Offenhaltung der Heiratsfrage zur Festigung ihrer Herrschaft. Die Piratenkapitäne, die sie dann von der Leine lässt, suchen auf den Weltmeeren nach Verbotenem. Die Aggression der Kinderlosen gebiert den Grundstein des Kolonialreichs.

Vz 4 [Rivalen ohne Chance] Neben den entfernten Verwandten der Suffolk-Linie ist es vor allem die schottische Königin Maria Stuart, die ihr den Thron mit dem Argument der Illegitimität streitig macht und dafür am Ende mit dem Leben bezahlt, 1/86 (s.u.). Der Seher deutet an, dass die Konkurrenten Elisabeths keine Chance haben würden.

Die casket letters der Maria Stuart werden gefunden

Vz 1/2 [Briefe im Gepäck der Königin ohne Verfasser] In der Zeit ihrer leidenschaftlichen Liebe zum Grafen Bothwell hat Maria Stuart Gedichte und Briefe geschrieben, die der Adressat in einer silbernen Kassette verwahrt, die er ebenfalls von der Geliebten bekommen hat. Nach einer überstürzten Flucht des Grafen werden die Briefe an seinem Aufenthaltsort gefunden. Die Zeitgenossen haben keinen Zweifel daran, wer allein als Urheberin in Frage

08/23 Lettres trouuees de la royne coffres,/
Point de subscript sans aucun nom d' hauteur/
Par la police seront cachez les offers,/
Qu' on ne scaura qui sera l' amateur. (1568)

Briefe werden gefunden in der Königin Gepäck,/
ganz ohne Unterschrift und ohne Namen des Verfassers./
Durch die Polizei werden verborgen die Angebote,/
so dass man nicht wissen wird, wer der Verehrer ist.

komme, trotz der fehlenden Angabe des Verfassers. In den Prozessen gegen die Königin werden diese Briefe zu einem wichtigen Belastungsmaterial. Erst in späteren Jahrhunderten, als die romantische Verklärung des Lebens der Maria Stuart einsetzt, wird die Echtheit der casket letters in Frage gestellt.

Vz 3/4 [Angebote verborgen] In der zweiten Vershälfte scheint es, als sein nach dem Aufkommen der Briefe von interessierter Seite versucht worden, das belastende Material zurück zu erwerben. - Vorgänge dieser Art könnten im Leben mancher Königin vorgekommen sein. Die Zuordnung des Verses zu Maria Stuart ist daher eine vorläufige.

Maria Stuart flieht nach England, wagt damit zu viel

Vz 1 [Große Königin ...] Die schottische Königin Maria Stuart lebt 1548 bis 1561 am französischen Hof und ist als Frau Franz' II. vierzehn Monate lang Königin von Frankreich. Nach dem Tod ihres jungen Gemahls geht die neunzehnjährige Königinwitwe zurück in ihr abgelegenes Reich nach Schottland. Dort vermählt sie sich erneut, ist in die Ermordung ihres zweiten Gatten verstrickt und heiratet dessen Mörder, den sie leidenschaftlich liebt.

Vz 1 [... sieht sich besiegt/ verfolgt durch 's Schwert] Mehrmals ist sie zu Pferde geflohen, um die Krone und ihre Freiheit zu retten, so im Mai 1568 aus dem Seeschloss Lochleven. Nur dank zahlreicher Helfer gelingt ihr diese Flucht, bei welcher sie noch nicht auf sich gestellt, ohne Gefolge und in diesem Sinne >nackt< ist. Erst nach der im selben Monat verlorenen Schlacht, bei der ihr Bruder obsiegt, flieht die Verfemte allein, hat in ihrem eigenen Reich keinen sicheren Ort mehr.

01/86 La grande royne quand se verta vainvu,/
Fera exces de masculin courage:/
Sus cheual, fluue passera toute nue,/
Suite par fer: à foy fera outrage. (1555)

Die große Königin wird, wenn sie sich besiegt sieht,/
ein Übermaß an männlichem Mut aufbringen./
Zu Pferde wird sie (einen) Fluss überqueren, ganz nackt./
Verfolgung durch 's Schwert. Das wird den Glauben
kränken.

1) verta ist ein verschriebenes verra.

4) Mittelfrz. n.m. fer u.a.: jede schneidende Waffe, besonders
das Schwert (toute arme tranchante, en partic. l' epée)

Vz 2/3/4 [Überquert Fluss ganz nackt/ Übermaß an Mut] Nach England zu
gehen, in das Land der Königin, deren Thron zu beanspruchen sie nie
aufgegeben hat, ist eine Tat des Mutes und Stolzes. Aber sie wagt zu viel,
ihre Zuflucht wird zum Ort langjähriger Gefangenschaft.

Vz 4 [Kränkung des Glaubens] Im protestantischen England bleibt Maria
Stuart trotz mancher Anfeindungen ihrem Glauben treu. Durch Verleugnen
oder Konversion hat sie den Glauben also keineswegs gekränkt. Die
Kränkung des Glaubens besteht für N. vielmehr darin, dass auf dem Schafott
von Fotheringhay Castle die Unantastbarkeit des Gottesgnadentums der Maria
Stuart missachtet wird. Dieses Prinzip wird >gekränkt<, d.h. verletzt, als
Elisabeth I. die alte Rivalin im Februar 1587 hinrichten lässt.